

Emiel De Keyser

Wenn du und ich alleine stehen

Gedichte – Gemälde

Rosenkreuz Verlag

Copyright der deutschen Ausgabe

Rosenkreuz Verlag, Im Sanig 1, 57612 Birnbach

Die 1. Auflage erschien 2026 unter dem Titel *Wenn du und ich alleine stehen*.

Copyright der Originalausgabe

1987, 1991, 2024 Texte und Bilder von Emiel De Keyser & Milinda Uitgevers.

Die Texte stammen zum größten Teil aus dem Buch:

Emiel De Keyser, *Met open lege handen (Mit offenen leeren Händen)*, Gent, 1987.

Die daraus ausgewählten Gedichte wurden 1991 erstmals unter dem Titel

Als gij en ik als eenling staan (Wenn du und ich alleine stehen)

in einer Auflage von 200 Exemplaren im Eigenverlag herausgegeben.

Eine zweite Auflage erschien 2024 bei Milinda Uitgevers.

Umschlagbild

Ausschnitt aus: Emiel De Keyser 2002, Tempera auf Holz, 122 x 81 cm

[Katalog Nr. S02-021]

Übersetzung

Erich Kaniok

Korrektorat der deutschen Ausgabe

Prof. Dr. Tabea Becker

Gestaltung und Satz

Christoph Reichelt

Gesetzt in Gill Sans Nova

Papier Textteil: 90 g Munken Cream

Papier Bildteil: 115 g Bilderdruckpapier matt

Druck

booksfactory.de

ISBN: 978-3-945115-24-4

www.rosenkreuzverlag.de

info@rosenkreuzverlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Jede Verwertung oder Reproduktion

ist ohne die Zustimmung des Verlags unzulässig.

Es gibt Gedichte, die uns durch die Schönheit ihrer Worte und Gedanken innerlich guttun, und es gibt solche, die provozieren, weil sie Grenzen in unserer Seele ausloten, deren Erforschung wir selbst gerne vermeiden. Die 21 Texte von Emiel De Keyser in diesem Band gehören zweifellos der zweiten Kategorie an. Emiel De Keyser (geb. 1942) ist ein flämischer Autor und Künstler. Seine Gemälde, von denen wir einige in diesem Band wiedergeben, sind ebenso radikal wie die in seinen Gedichten anklingenden Worte. Sie zeugen von der Erfahrung der inneren Einsamkeit auf einer spirituellen Pilgerreise zum Ursprung.

Die Lyrik De Keyzers bricht mit den Spielregeln des Wohlgefalligen. Ihre provokative Kraft lässt eine Verwandtschaft mit Texten der Chan-Meister des 9. Jahrhunderts in China erkennen, die der Autor studiert hat. Seine Worte treffen uns im Innersten und wirken wie aus der Zeit gefallen, sie sind schneidend scharf und kristallklar – und sie gehen unter die Haut. Wer sich darauf einlässt, kann nicht ausweichen... Gerade deshalb scheint uns ihre Veröffentlichung in der heutigen Zeit angebracht.

Zu großem Dank fühlen wir uns Emiel De Keyser auch dafür verpflichtet, dass er uns hochaufgelöste Abbildungen von einigen Werken zur Verfügung gestellt hat.

Bad Münders im Juni 2025

Peter Herrle



„Löse dich von dem, was nicht zu dir gehört.“

1

– *Buddha*

Was gehört zum Menschen?

Das gehört dem Menschen,
worüber er vollkommen verfügen
und womit er nach Belieben umgehen kann.

Gibt es etwas, das dem Menschen gehören kann?

Gehört ihm sein Leben?

Gehört ihm sein Haus?

Gehört ihm sein Hund?

Gehört ihm seine Frau?

Gehört ihr ihr Mann?

Gehören ihm seine Wahrnehmungen?

Gehören ihm seine Gefühle?

Gehören ihm seine mentalen Bilder?

Gehört ihm sein Bewusstsein?

Gehört ihm Gott?

Gehört ihm sein Denken über Gott?

Gehört ihm der Mensch?

Gehört ihm die Erde?

Gehört ihm der Himmel?

Der Mensch wird durch einen Trieb geboren,

über den er keine Macht hat...

und es gibt ein Erlöschen der Triebe.

Ein Pilger müht sich, um der Welt der Einbildung zu
entkommen und die Wirklichkeit zu Ende zu leben.
Er, der dem Gebiet der Gleichnisse entsteigt, nimmt
alle Gleichnisse in sich zurück und sieht, erfährt und
weiß, dass er selbst Anfang und Ende ist.

Ich legte einen langen Schulungsweg zurück, um dies
in mir selbst zu entdecken.

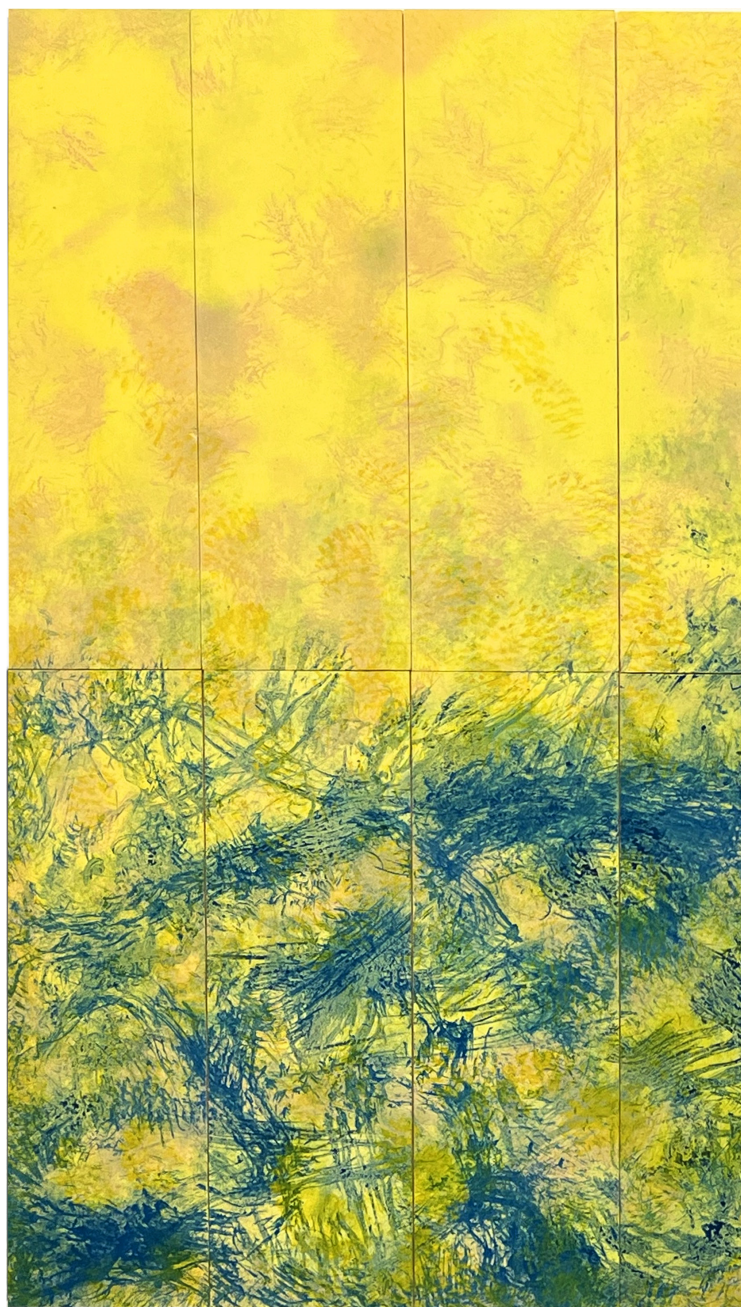
Anfang und Ende fallen zusammen.

In diesem vollen Sein oder in diesem leeren Sein
geht das Leben weiter,
manchmal in der Fülle, manchmal in der Leere.

Da bin ich, wo ich nicht bin.

Bedingt durch die Bedingungen.

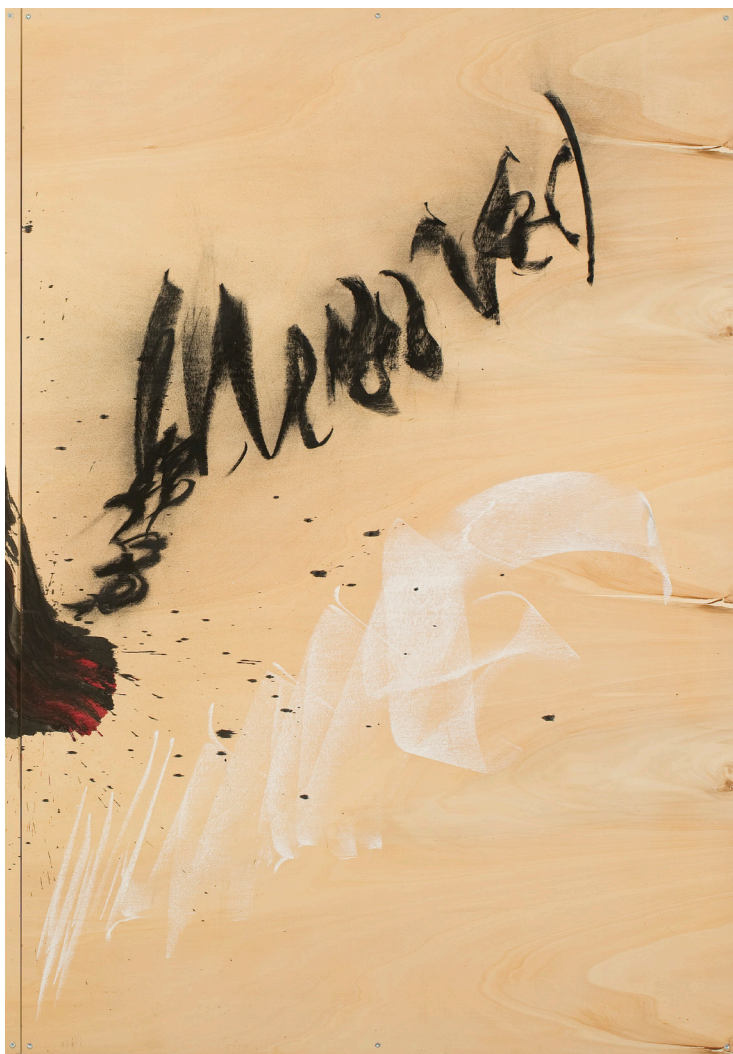
Ohne Furcht, niemand zu sein.





S10-034





S16-002

Befriedigung des Selbst führt zur Fülle
und zum Festhalten

16

Verwirklichung des Selbst ist Bewegung
in der Fülle.

Entäußerung des Selbst führt von Fülle zu Leere,
ist ganz und gar Bewegung.

Auflösung des Selbst führt von der Leere
zum Schwinden.

Erkenntnis des Selbst ist: alle Möglichkeiten kennen
und sie im eigenen Wesen leben.